



Pressemitteilung

26. September 2021

Spielzeitstart des Landestheaters Coburg mit dem Nachkriegsdrama „Draußen vor der Tür“

Das zeitlose Borchert-Stück feiert am Freitag, 1. Oktober, 20:00 Uhr Premiere in der Reithalle

Mit dem Drama „Draußen vor der Tür“ von Wolfgang Borchert, das als eines der eindringlichsten Zeugnisse deutscher Nachkriegsliteratur gilt, eröffnet das Schauspielensemble am Freitag in der Reithalle das erste Premierenwochenende des Landestheaters in der neuen Spielzeit. Borchert, der selbst sinnbildlich für eine Generation junger Menschen steht, denen der Krieg alle Aussicht auf eine hoffnungsfrohe Zukunft zunichtegemacht hatte, verfasste es innerhalb weniger Tage im Jahr 1947. Schwerkrank und von den Strapazen von Front und Flucht gezeichnet, schrieb der junge Autor unermüdlich an gegen das Vergessen.

Seelisch und körperlich gezeichnet kehrt der junge Beckmann in seine zerstörte Heimat zurück, die ihm keine mehr ist. Die Frau an der Seite eines Anderen und das gemeinsame Kind tot wissend, irrt der Traumatisierte auf der Suche nach seinem Platz von Station zu Station, doch nicht einmal die Elbe will den Lebensmüden aufnehmen. Am Ende bleibt er allein zurück mit seinen Fragen nach Moral und Verantwortung, ausgeschlossen von der Gesellschaft eines Landes, für das er sein Leben riskierte.

Das Schauspiel des Landestheaters unter der Leitung des Theaterkollektivs con<>form aka Fabian Appelhäuser und Antonia Leitgeb bringt das Stück in einer puristischen Fassung auf die Bühne, die auf die Kunstfertigkeit der Dramaturgie und die Prägnanz der Sprache vertraut. Nicht zuletzt durch die eben heimgekehrten Soldaten aus dem zwei Jahrzehnte andauernden Afghanistaneinsatz und der jüngsten politischen Ereignisse, ist die Frage nach der Sinnhaftigkeit militärischer Einsätze und dem, was uns die Geschichte lehrt, aktueller denn je.

Mit dem Stück stellen sich zwei neue Ensemblemitglieder dem Publikum vor: Juliane Schwabe und Tobias Bode, der die Hauptrolle des Beckmann übernimmt. Das Drama ist besonders empfohlen für Jugendliche. Für Schulklassen bietet das Theater ab November auch Vorstellungstermine am Vormittag an.

Das Landestheater freut sich bekannt geben zu dürfen, dass aufgrund aktualisierter Bestimmungen hinsichtlich der Zuschauerauslastung wieder Kartenkontingente für die bereits als ausverkauft geltende Premiere verfügbar sind. Damit diese Öffnung möglich ist, ist jedoch ein 3G-Nachweis am Einlass sowie das Tragen einer Maske während des Vorstellungsbesuchs notwendig. Weitere Informationen zu den Hygieneregeln und Tickets erhalten Sie online unter www.landestheater-coburg.de und an der Theaterkasse über +49 (0)9561 89 89 89 bzw. theaterkasse@landestheater.coburg.de.